Fleuer Theimer Bindingenger d. Stadt Hachheim

Dienstuge, Donnerstage, Samstuge imit illuft Betlage, Drud u Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Lelefon in Seichätisstelle in Hochbeim Mallenbeimerkt 26 Telefon 57

211221921 totten die 6-geipaltene Betitzeile oder deren Raum it viering ausmarts 15 Big., Reliamen die 6-gelpaltene Betitzeile 39 Big Bezugsbreis monatlic 0.95 Rm. Bolischecktonto 168 67 Aranffurr am Bigin

Hummer 32

Dienstag, den 15. Märg 1932

9. Jahrgang

Zum Wahlergebnis.

Reine Babibewegung der letten Jahre hat in Deutsch-land die Gemuter so aufgepeitscht wie der 28 ahltampf Bum 13. Mär 3. Im Nord und Sud, in Stadt und Band, in allen Kreisen der Bevölferung — überall hat man mit außerordentlichem Interesse den Ablauf dieses zwar burze berjoigt. Dementsprechend war auch die Wahlbete i-ligung sehr start; von den rund 43,5 Millionen wahi-bergung sehr start; von den rund 43,5 Millionen wahi-bergung sehr start; von den rund 43,5 Millionen wahiberechtigten beutichen Mannern und Frauen haben über 37,5 Millionen abgestimmt, das entspricht einer Wahlbeteiligung von eima 86 Prozent. (Bei der Reichstagswahl vom 14. September 1930 war es nur annähernd 80 Prozent.

Rach dem Hochbetrieb der letten Tage vor der Wahl ist der Bahl tag felber ruhig, ja man tann fast sagen, fill verlaufen. Scharfe polizeiliche Bestimmungen haben weienstelle. weientsich dazu beigetragen. Daß es in den letzten Stun-den der Wahlbewegung doch noch einige Todesopfer gab, ift außerordentsich zu bedauern und nicht zu entschuldigen. Es ware wirklich an der Zeit, daß sich alle Parteien darum bemiliten, den politischen Kampf wieder zu dem zu machen, wes werden ber Geister!

was er im Grunde ist — ein Kampf der Geister! Wahlgang die end gültige Entschen war, hat der erste Wahlgang die end gültige Entscheidung über die Besehung des Reichspräsidentenamtes noch nicht gebracht. Ein zweiter Wahlgang die befanglich ist der 10. April dasür ter Bahlgang — bekanntlich ist ber 10. April dasur bereits als Termin bestimmt — wird nötig sein. Allerdings sehlen dem derzeitigen Reichspräsidenten nur rund 170 900 Stimmen an der absoluten Mehrheit. Wären sie noch aufgestracht dem mire hindenburg schon am 13. noch aufgebracht, dann wäre Hindenburg schon am 13. März als gewählt erklärt worden. Bielleicht wäre es beseiger Beweien, man hätte bei der Absassang der Reichswahlerdlung bestimmt, daß als Reichspräsident in einem Wahlgang der Kandidat gewählt ist, der die meisten Stimmen erhalten hat. Schon der hohen Kosten eines weiteren Bahlgang werden. England hat besanntlich ein solches Bahlgangs wegen! England hat bekanntlich ein solches Bahlrecht für jein Parlament und es hat dazu beigetragen, daß 1566 bag lich ichon von vornberein nur große Parteigruppen an Bahl beteiligen tonnen. Aber es hat jest teinen Sinn, fich ben Ropf über diese Dinge ju gerbrechen. Wir haben nun einmal das Wahlgelet, das einen zweiten Wahlgang borichreibt, wenn im ersten teiner der Kandidaten die absolute folute Stimmenmehrheit auf fich vereinigt bat.

Wenn man das Ergebnis der Wahl vom 13. Marg pofiffe murbigt, fo fant gundehft ber ftarte Stimmengewinn ber p der Malionalsozialisten auf. Sie haben zwar of fenbar nicht ganz das erreicht, was sie zu erreichen hosten, über wenn man bedenkt, daß sie bei der Reichstagswaht vom September 1930 6,3 Millionen und am verganNeber Scheiner Gestellt von Schumen erhalten haben, Achen Sonntag 11.3 Millionen Stimmen erhalten baben, bab lie also einen Stimmenzuwachs von etwa 80 Prozent buchen können, so ist das ein Erfolg, der in der deutschen Barteigeschichte disher einzig dasteht. In hellen haben sie allerdings ihre Stimmenzahl von der sehten Landtagswahl Beich stagsauftojung die Rationaffogialiften auch da diefer Stimmenacht bringen wurden, so wurden sie 190 flate ihrer jehigen 107 Reichstagssitze erhalten.

Der Randidat der Deutschnationalen Bolts-partei und des Stahlhelms, Düsterberg, hat rund 25 Millionen Stimmen erhalten. Bei den letten Reichs-bagswahlen waren auf die Deutschnationalen 2,46 Millio-nen Stimmen erhalten, wenn man berücklichtigt, daß die den Stimmen entfallen; wenn man berudsichtigt, daß die Bablbateit Bahlbeteiligung am 13. März stärker war, so wird man sagen können, daß die Deutschnationaten ihre Stimmen-acht ungefähr behauptet haben. In einzelnen Wahlkreisen Redlenburg! - haben fie beträchtliche Stimmengeminne erzielt, in anderen Stimmen verloren. Die fich das Ergebals gestaltet hatte, wenn es sich um Reichstagswahlen gehandelt hätte, ist natürlich schwer zu sagen.

wann find rund 5 Millionen Stimmen abgegeben worden, er hat also etwa 400 000 Stimmen mehr erhalten als die Kommunifer Rommuniften bei ber Reichstagswahl 1930 aufgebracht haben, Diefer Stimmengeminn ift nicht fehr erheblich, wenn an bie große wirtschaftliche Rottage und auch die lebhafte Agitation der Kommunisten denkt.

Auf Sindenburg find rund 18,7 Millionen Stimmen entfallen. Er fieht bamit weitaus an ber Spihe famiticher Mandatsbewerber und hat, wie wir bereits eingangs ermahnten, nabegu die absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen, nabegu die absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erreicht. Wenn man die Stimmenzahlen der Barteien, die jett die Parole für Hindenburg ausgegeben haben, für die Warole für Hindenburg ausgegeben daben, für die Reichstagswahl 1930 zusammenzählt, io ergibt sich — die stärtere Wahlbeteiligung berücksichtigt —, daß die flärtere Wahlbeteiligung berücksichtigt —, daß die Hindenburgparole gut befolgt worden ift. Soweit Abwanderungen zu anderen Kandidaten erfolgten, find fie ausgeglischen gu anderen ausgeglichen worden durch hindenburgmähler aus anderen Barteilagern. Die außerordentlich große Stimmenzahl, die Hindenhuren. Die außerordentlich große Stimmenzahl, die Harteilagern. Die außerordentlich große Stimmenzug, bedeutet einen starten Bertrauensbeweis für den derzeitigen Reichspräsidenten. (Am 26. April 1925 hat Hindenburg im zweisen Bahlgang nur 14,6 Millionen Stimmen, also vier Millionen menioar zu fich anzinist als dieses Mal.)

Millionen weniger auf sich vereinigt, als dieses Mal.) Da Herr von Hindenburg bereits vor dem 13. Märg erklären ließ, daß er seine Babl auch für den aweiten

Wangang aufrecht zu erhalten entichloffen ffc, wird fich der Endfampf am 10. April zwischen hindenburg und hitter abspielen. Die Barole der Deutschnationalen Sitler abspielen. Die Barole der Deutschnationalen und des Stahlhelms für den 10. April steht noch nicht sest. Aber felbft wenn man annimmt, daß fie für Sitter lautet und daß fie von allen Dufterbergmahlern auch tatfachlich befolgt murbe, hatte hindenburg immer noch einen großen Boriprung. Die Berlautbarungen der Rationaljogialiften zeigen, daß fie auch für ben zweiten Bahlgang mit ber gleichen Intensität zu arbeiten gebenten, wie fie bas für für ben ersten Bahlgang getan haben. Man barf fich allo auf einen neuen, möglicherweise noch icharferen Bahltampf gefaßt machen. Borläufig wird freilich eine burch bie Ofterfeiertage bedingte Rubepaufe eintreten, die wohl von allen Seiten fehr angenehm empfunden wird.

Das vorläufige amtliche Ergebnis.

Berlin, 15. Marg.

Das vortäufige amtliche Ergebnis der Reichspräfidentenwahl vom 13. März ift:

Insgefamt wurden abgegeben 37 660 394 Stimmen. Davon entfielen auf:

2 557 876 Stimmen (6,8 Pro3.) 18 661 736 Stimmen (49,6 Pro3.) Düfterberg Hindenburg 11 338 571 Stimmen (36 Proj.) 4 982 079 Sfimmen (13,3 Proj.) Thälmann 8 645 Stimmen (0,3 Bro3.) zeriplittert waren

Da feiner der Kandidaten die absolute Mehrheit hat, finbet ein zweiter Bablgang ftatt.

Dem zweiten Wahlgang entgegen

Sindenburg mit dem Ergebnis bes 13. Mary gufrieden. -Er fandidiert für den zweiten Bahlgang. - Erflärung Dr. Geredes. - Nationalfozialiflifche und deutschnationale Mufrufe.

Berlin, 15. Marz.

Reichsprafibent von bit n ben burg bat am Babliag bis um eif Uhr die Ergebniffe im Rundfunt gehört und fich dann zur Ruhe begeben. Das Ergebnis der Wahlen wurde ihm Montagmorgen gegen fieben Uhr mitgeteilt. Er gab feiner tiefen Befriedigung über bas Bahlergebnis Must brud. Dem Sinbenburg-Musichuf ertfarte er, bag er auch im zweiten Bablgang fanbibieren merde.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Gereke (Landvolkparkei), der Borsigende des Hindenburg-Ausschusse, äußerte fich er habe am Montag vormittag den Reichspräsidenten son Hindenburg besucht, der ihm erstärte, daß er selbstverständtich bereit sei, auch sur den zweisen Wahlgang zu kandidieren. In dieser bereits stüher bekannt gegebenen Absicht sei der Reichsprässdent durch das große Vertrauen, das ihm durch das Wahlergebnis am Sonnlag ausgesprochen worden sei, gestärtt worden und das er dantbar empfunden habe. Dr. Gerefe äußerte über bas Ergebnis des erften Wahlganges feine Jufriedenheit, wenn er auch gehofft hatte, daß ichon der erfte Bahlgan- einen endgültigen Sieg beingen wurde. Die Lage fur den zweiten Wahlgang tel völlig getlärt. Hindenburg dürfte nach Meinung wereres, mit vielen Millionen Boriprung gewählt werden. Die Bro-paganda werde für den zweiten Wahlgang ebenso wie mahrend des erften mit der größten Energie fortgeführt werden, um ju erreichen, daß die Jahl der Wähler erheblich gefteigert würde.

Der Ginbrud in Regierungsfreifen.

Das Ergebnis ber Reichspräfidentenmahl mird in Berline, Jeguerungstreifen als ein großer perjontimer Erfolg des Reichsprafidenten von Sindenburg bezeichnet. Die Enticheidung für ben 10. April fei am Sonntag bereits praftifch gefallen Sinbenburg bleibe Reichspräfibent. Es wird weiter barauf hingewiefen, bag Sitter erheblich unter ber Stimmenzahl geblieben fei, die er felbst ausländischen Presserreiern gegenüber erhöfft habe. Die für Dufterberg abgegebenen Stimmen feien für Diefe Reichspräfidentenwahl praftisch bedeutungslos. Es babe fich gezeigt, daß die hinter hindenburg ftebenden Bar-teien ihre Bahler vollständig berangebracht hatten.

Kundgebung Sillers.

Münden, 15. März.

Abolf hitler hat an die Mitglieder der ADSUB. eine Aundgebung gerichtet, in der es heißt: Durch unfere Energie und Zähigkeit find wir von sieben Mann auf 11.3 Millionen gewachsen. Die übrigen nationalen Krafte ein-rechnet, umfassen wir bamit rund 13,8 Millionen.

Es muß uns möglich sein, die sehlenden 2,5 Millionen aus der gegnerischen Front herauszureißen und dortsin zu sühren, wo sie hingehören. Unser Jiel ist klar. Die Notwendigfeit des Kampfes wird uns die icon gebrachten Opier nur noch erharten. Wir find es allen denen, die uns ihr Bertrauen ichenken, ichuldig, unfer höchftes und allerletites herzugeben, um den Sieg an uniere Tahnen zu beifen, Der

erfte Wahlgang ift beendet. Der zweite hat mit dem heutigen Tage begonnen. Ich werde auch ihn mit meiner Person

Die Preffettelle ber REDUB. ichreibt u. a., bie Regierung Bruning fei offen und por aller Belt zu einer Minberheitsregierung geworben beren Rudtritt nach ber geltenben bemofratischen Berfassung unverzüglich 3u erfolgen habe. Die Stimmen ber schwarz-roten Front seien von 24,4 auf 18,6 Millionen gurudgefclagen worben, mahrend bie Stimmen ber nationalsogialiftifden Bewegung von 6,4 auf 11,3 Millionen Stimmen angewachsen feien.

Ein Borichlag Sugenbergs.

In einem Artitel ju bem Ergebnis ber Reichsprafibentenwahl schreibt Dr. Sugenberg: Rach Lage der Dinge ist damit zu rechnen, daß der Generalfeldmarschall von Sindenburg im zweiten Wahlgang gewählt wird. Unter diesen Umftanden führt eine Betrachtung, die sich über die Kampses-verdissenheit der Parteien erhebt, zu dem Gedanken, daß unser öffentliches Leben von den vielen Unklarheiten, die uns labme, befreit murbe, wenn man folgendermagen por-

Außer ben icon vorgesehenen Wahlen jum Brenfifden, Baneriiden und Burttembergifden Landiag joli am 8. Dai Die Renwahl bes aufzutöfenben Reichstages frattflaben. Unter biefer Borausfegung tonnte burch verfaffungsandeenbis Reichsgeiet anersannt werben, daß die Abstimmung vom 13. Marg be Wirtung eines zweiten Wahlganges der Reichspräsidentens wahl haben soll, daß also die Wiederwahl Hindenburgs erfolgt ift. Die gesamte nationale Opposition tonnte einem solchen Boeichlag zustimmen; benn die zweite Bohl wirde die Besbeutung einer Gegenprobe baben, die auf bem oben vorgesichlagenen Wege einsacher, billiger und burchgreifenber erreicht nerben wurde. merben murbe.

In einem Aufruf ber Deulschnationaten Bolts-partei beiht es u. z.: Unfer nächtes großes Kampfziel heiht Preuhen. Das Beispiel von Medlenburg-Strelit zeigt, daß unfer Ziel, die Beseitigung der marriftlichen herrschaft, zu erreichen ist, wenn alle Kräste angespannt werden.

Mufruf bes Reichsbanners.

In einem Aufruf bes Reichsbanners heißt es: "Der Rationalsozialismus hat seine Marneschlacht verloren: Hitler wird nie Reichsprässbent. Bur diese Tat wird Euch, Reichsbanner-Rameraden, die Geschichte Dant wissen. In treuer Kameradschaft gebenten wir der Opfer, die dieser schwere Rampf von uns geforbert hat.

Der Gegner bat einen ichweren Schiag erlitten, aber er ift noch nicht enbaultig niebergerungen. Gibt ibm fent teine Rubepaufe, bie erfte Schlacht ift poruber. Bir marichieren zur zweiten Schlacht. Unfere Parole: Borwarts zum Gieg."

Die Abrillungstonferenz.

England gegen eine Sochibegrenzung ber Gefamfruffungballss gaben.

Lonbon, 15. Mars.

Die englische Abordnung für bie Abraftungstonfereng bat ihre Stellungnahme gur Frage ber Begrengung ber Ruftungshaushalte befanntgegeben.

Die englifche Abordnung teilt mit, bag fich England mit einer Sochitbegtenzung ber Gefamtruftungsausgaben nicht einverftanben erffaren tonne, ba baburch die Staaten veranlaßt werben wurden, Jahlen aufzustellen, die Rotftanben, aber nicht ben normalen Bedingungen entiprachen, Augerbem wurde verjucht werden die Sanshalte nach bet Sochitgrenze aufzus bauen. In bebenten fei ferner, bas die relativen Ausgaben für die Ruftungen infolge der Währungsschwantungen nicht genan seitgelegt werden tonnten, und daß es teine einbeitl'de Entwidlung ber Materialausgaben gebe.

Rur immer langfam voran . . .

Genf, 15. Mary.

3m Rahmen ber Abraftungstonfereng traten am Montag die technischen Ausschüfte für die Flotten, Luft-und Haushaltsfragen mammen. Im Luftausichuß wurde nach furzer Aussprache beschloffen, den deutschen Antrag auf völlige Abschaffung der Militärluftschrt, sowie den französischen Borichlag auf Internationalisterung der Jivilluftsahrt ohne Prüfung an den Hauptausschuß

ber Ronferens ju verweisen. In den Einzelausschüssen tritt immer schärfer jest die Tendenz zutage, die grunosählichen Fragen der Abrüftung und insbesondere diesenigen, die einen politischen Charafter tragen, dem Sanptausschuft zur Entscheidung zu überweisen. Die Arbeiten der Abrüftungstonserenz ersahren hierdurch eine melentliche Geschwerung und Portstarung da abne Guticheie wefentliche Erfciwerung und Bergogerung, ba ohne Enticheis bung ber grundfaglichen Fragen bie tednischen Gingelheiten nicht in Angriff genommen werden tonnen.

Bum Tode des Zündholzkönigs.

Die Urjaden waren finanzielle Schwierigfeiten, Paris, 15. Marg.

Reben den Beisehungsseierlichkeiten für Briand und ven Bräsidentenwahlen in Deutschland beschäftigt besonders

m: ben g einen et Ofen in ein ieisfrak beiben rftanben ltem gu e, bener

ute sich as Bild rau bei mohl gee idlojie# nem Geren Be-Rater,

Beinen Schmun* ran bas raog mit in bie aulicheut cht, the ben Sof bie bort

ig !" he nicht, nit einer tann!" auf bem auf die Reniden. madit's, Saupt. brunter

mint co. fi ich nie n höre, e in der ucht?" mos tum niichtern.

üdlichen nmer die

älteren

te eines en alteo

it feinen

tti, muß e Witwe uf einer rich mele

betriige

ar", ber n Dinge die fich träumen tiide, und eln per-

er Frau e ihrett fie ihn

einjtmals. ragt: the baß 0. Jahre net fo Denn 9

bak gite Ger

lef. 59.

it bleibe

ber Gelbitmord Joar Arengers me Parner Breffe. Die bereits geaußerte Bermutung, daß finan. gielle Schwierigteiten Rreuger in ben Tod getrieben haben, icheint fich zu bewahrheiten.

Man betont in diefem Jujammenhang, daß die Umerifareise Kreugers dem Zwed diente, größere Anseihen aufzunehmen, um gewissen Jinanzichwierigkeiten zu begegnen, die infolge der Moratorien verschiedener Schuldner des Konzerns Kreuger und Toll aufgetreten waren. Seine Be-mühungen follen jedoch erfolglos geblieben fein.

Moratorium für Kreugertonzern.

Stodholm, 15. Marg.

Der ichwebifche Reichstag bat bas beantragte Gogials moratorium für ben Arengertongern, Die Tochtergefellichaften und einige leitenbe Berjonlichteiten bewilligt, Die formell gemiffe Berpflichtungen bes Rongerns übernommen haben.

An ben Schweizer Borfen wird fur ichwedifche Papiere leine Rursnotig vorgenommen, ba ber Gelbitmorb Rreugers wie an ber Berliner Borfe ftarle Erregung auslofte.

Gine frangofijche Unverschämtheit.

Berlin, 15. Mary.

Ein frangöfifches Blatt behanptet, bag Dentichland burm fein unerfreuliches Berhalten als Schuldner gegenüber bem Arengertongern ben Tob 3war Rrengers vernriacht habe.

Bu biejer unverschämten Behauptung wird von zuständiger beutscher Stelle mitgeteilt: Das Reich hat im Jahre 1929 gegen Abgabe bes Jünbholzmonopols eine Anleihe in Höhe von 500 Millionen Mart aufgenommen, bie 50 Jahre läuft. Bor dem Jahre 1934 dürsen die einzelnen Anleihestüde, die über verhältnismäßig hohe Beträge lauten, nicht auf den Martt tommen. Die Finanzierung dieses Kredites ist durch die Rewnorter Bant Lee Higginson u. Co. erfolgt. Die Firma Rrenger hat dann die Borsinanzierung durch entsprechende Ueberweisung an das Remporter Banthaus abgebedt, sodaß die Jinszahlungen und die Beteiligung am Monopol un mittelbar an die Firma Lee Sigginion abgeführt werben.

Lotales

Sochheim a. M., den 15. Marg 1932

Ergebnis ber Reichsprafibentenmahl in Sochheim am Main. Es entfielen Stimmen auf Bahlbegirte:

	La	der	10.	- Mr. 1	mammen
Düsterberg	61	27	35	-	123
Sindenburg	635	636	638	46	1955
Sitler	90	77	72		239
Thälmann	65	74	93	-	232
Winter	1		2	-	3
				and the last of the last	

Ungultige Stimmen 13, Gefamtjumme 2565 Stimmen Es haben fomit 81,7 Prozent gewählt.

Ergebnis der Reichsprafidentenwahl vom 26. April 1925 in Sochheim :

Marr	1750	Stimmen
Sindenburg	331	**
Thälmann	29	
Ungiltia	14	44

Die Bahl ber Bahlberechtigten mar bamals 2671, gemahlt hatten 2125 Berfonen, nach Wahlichein gemahlt 48.

Reichspräsidentenmahl in Glorsheim

Bei ber Reichsprafidentenwahl maren hier in Florsheim mahlberechtigt 3988 Personen. Ferner wurden 59 Stimmscheine ausgestellt. Stimmen wurden abgegeben 3477, davon ungültig 35. Es haben also 87 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Es entfielen auf Die Bahlbegirte:

		749		A section of the sect	
Düfterberg	16	8	5	29	
Dinbenburg	845	787	621	2253	
Sitler	118	74	44	226	
Thälmann	278	294	344	917	
Winter	2	1	4	7	
Ungültig	12	7	16	35	
	0.00		gufammen 3477		



Der Probeflug des britten "Do. I".

Das zwölfmotorige neue Riefenflugichiff ber Dornier-Berte, Do. X 3", unternahm einen langeren jogenannten Bertftattenflug, der vorzuglich gegludt ift Das Dornier-Flugichiff unternahm bom Bobenfee aus einen Alpenflug und landete wieder auf bem See.

Bei ber Reichspräfibentenwahl om 26. April 1925 waren hier mahlberechtigt 3256 Berionen, gemahlt haben damals 2418, Stimmenthaltung übten 838. Mithin Wahlbeteiligung im Jahre 1925 . 75 Prozent. Es erhielten bamals hier in Florsheim:

Marr	2113	Stimmer
Sindenburg	192	
Thälmann	100	
Ungültig	13	
Quiammen	9418	Stimmer

Die Weibentätchen.

Bir haben fie ja alle gern, biefe erften Frühlingstinber, Balm- und Beibentatichen. Es ift auch ju verfteben, bag man municht, fo ein Stud Fruhling ins Zimmer gu tragen. — Warum alfo ift es gedantenlos, ja fogar verboten, Meidentagen zu pfluden? Gedantenlos ift's, weil es jedem wirflichen Raturfreund weh tut, wenn er bie traurigen Stumpfreste an allen 2Banberwegen steben fieht, wenn er weitab wandern muß, um auch einmal einen Beibenbaum in ungestörter Blatenpracht ju feben und wenn er vor bem nadften Frühlingssonntag icon auf finnlofen Anblid gefaht fein muß, bag Frauen und Rinber im Beifein von vernünftigen anderen Erwachsenen Arme voll ber feltenen Ragenen o heimtragen, als ob fie Biehfutter waren. Dug benn bas fein?

Mitten in ber Weltstadt London tann fich jeber frei und ohne Berbot auf bem Rafen bffentlichen Barts bemegen, Bilbtauben piden ben Besuchern aus ber Sand, alles, weil eine vernünftige Rindererziehung frühzeitig für die Burudhellung des Wuniches, seben Bogel zu ergreisen, jeden Blüte abzurupfen, gesorgt und gelehrt hat, daß der ungestörte Anblid von Katurzierden viel nachhaltigeren Genuh gemährt.

Bei uns gibt es anicheinend zu viel Berbote. Daburch wirfen auch die begrundeten fo wenig. Begrundet ift bas Berbot bes Abreißens von Weibentagden burch bie einfache Tatsache, baß jedes abgerijfene Beibentagden zum Rüdgang ber Bienengucht beitragt, daß jeder Rudgang ber Bienen-ucht die Forberung des gesunden und heilträftigen Bienen-honigs aus deutschen Bluten vermindert, die Einfuhr ausländischen Sonias erhöht, und vor allem burch die Tat-sache, daß wir leine deutschen Aepfel, Birnen und Ririchen effen konnen, wenn den Bienen, die befruchtend von Blüte zu Blüte fliegen müssen, das erste Frühlingsbrot genommen wird. Rauf auch teine Weibentandent Sie sind, so wie sie beute auf bem Bochenmartte angeboten werbeu, meift wiberredilidy erworben.

-r. Der verfioffene Sonntag, ber Tag ber Reichspra- fibentenwahl, nabm in biefiger Stadt einen rubigen Berlauf. Die Bahlbeteiligung war eine recht erfreuliche, benn von 3138 Stimmberechtigten machten 2565 von ihrem Bahlrecht Gebrauch, das sind rund 82 Prozent. Auch mit bem Resultat tann man zufrieden fein. Dreizehn Stimmzettel

mußten als ungultig erflatt werben. - Am Abende melten fich in ben Familien, in benen ein Rabio vorbeilt, Freunde und Befannten aus ber Rachbarichaft, wo im gefelligen Rreife bie eingehenben Bahlrefultate, in Paufen Dufitbarbietungen eingestreut murben, mit 3nb entgegennahm und notierte, sodaß man stets einen Ublid über die Gestaltung der Wahl hatte. In der Racht ? 2 Uhr stand das vollständige Resultat bereits sest. Leiftung, bie zu bewundern ift und nur burd, unfere mobi Berftanbigungsmittel, Telefon und Rabio, in fo furget bewertstelligt werben tonnte.

-r. Der hartnödige Binter. Obwohl wir icon erften Frublingsmonat leben und ber Leng bemnacht feinen aftronomischen Anfang nehmen wird, fo muß et an Oftersonniag, abe noch ftart mit dem abziehenden Winter um die Beriftomjert. Erifflaffige C noch start mit dem adziehenden Winter um der eischn-Bohlgemuth, Rächte bringen immer noch Eisbildungen, und morgens ben beliebten Strauf bas bereifte untere Maingau den Anblid einer Winter Sonen blauen Donar bas bereifte untere Manigun ben anne schauen noch im Gen gu Gehor tomm fchaft. Auch Die Johen Des Lannus frühlingsbeginn Pletitelt "Die vom B in der Regel einzutreten, wenn die Hauptwintermonate Boniag ab 8 Uhr af waren, wie wir es in biefem Jahre erlebten. Allgemein legeben, ein burchbringenber Regen gewünscht, ber bie Trodenb! Felb und Flur behebt und auch bie Fluftaufe bie einen Mafferstand wie im Sochsommer haben, weber auffüllt Co ftopfte, Klein Liebe ift die Schiffahrt auf bem Rhein sehr behindert. Doch temand geklopft!" — Wasserfand wie im Hoen Abein sehr behindert. Dou benand geriopst: —
ist die Schiffahrt auf dem Abein sehr behindert. Dou benand geriopst: —
ist die Schiffahrt auf dem Abeiterungsumschlag noch bie Tire hindurch, "

—r. Die "Sungerselsen" im Rhein zeigen sich Meichfamer Uniform. Wasserspiegel des Rheines hat einen solchen Tiesstand Amschriegen ber Ericht, daß die sogenannten "Hungerselsen" im Oberrhein nur bei niedrigen Wasserstand im Hochsommer an die Dese Bim völlig koste fläche kommen, jest schon sichtbar werden. Im Boltsm wie der Wimsellig koste fläche kommen, jest schon sichtbar werden. Im Boltsm wie der Wimsellig kosten Wimsellig kosten Wimsellig konten der Wasselligen Geschaft flache tommen, jest ichon jagiout weit fie fich mabrend al bes mabrin gum beigen biese Felsen "Sungerfteine", weil sie sich mabrend all best machen aum be Arodenzeiten zeigen und bamit eine schlechte Ernte pol Granen, die ebenfalle Trodenzeiten zeigen und baltit eine foneuge feine" auf taufchen, bet ebenfalle sagen. Im Weinban aber beuten bie "Sungersteine" auf taufchten, lobten bie ? Sonne bin, Die einen guten Jahrgang erhoffen lagt.

t Das Kongert bes Bollschores Sochheim am fom ben Conntag hat in weiten Rreifen allgemeine Aufmertial erlangt. Die Beranftaltung ber Goethefeier beanfprucht tes Intereffe, fobag ber Bollschor annehmen barf, bag Bemuhungen belohnt werben. Die Borbereitungen bes Im politischen Stre res steigern sich, insbesondere zeigt der Kartenvorve die Anersennung der Arbeiten. Für heute empsehlen wil Mathaus zwischen geschäften Lesern die Anzeige und Borbesprechung in nöhmung zwischen Burden Kummer zu beachten. Die Eintrittspreise sind sessen der die der McDAP ten Sie duran, das Konzert des Bollschores ehrt Geschlichen Auseinan Und dieser Ehrung sollten recht viele beiwohnen.

Und dieser Ehrung sollten recht viele beiwognen.

St. Christoph, der Patron der Fuhrleute und Kirantenhaus eingel wagenlenter. Am 15. Marz wird St. Christophorus, turi Christoph, geseiert. Er gilt als Nothelser und starb als so em Gefängnischen Hatter Martyrer unter Deicus 251 in Lysten. Nach Landestriminalpoli Legende erschien ihm Christus in Kindsgestalt und lieb batten, daß der genom ihm, einem riesenhaften Mann von ungewöhnlicher Sierrignische entspr uber einen Fluß tragen; babei wuchs Christus mehr imehr an, brudte seinen Träger in die Flut hinah und is mehr an, brudte seinen Träger in die Flut hinah und is mehr an, brudte seinen Träger in die Flut hinah und is mehr an, ben Ramen Christophorus, b. h. Christräger. ihn auf ben Ramen Chriftophorus, b. h. "Christtrager". Deltand barin, sich Legenbe ift Gegenstand ungahliger Bilber geworben. Gt. dann bei der ersten Legenbe ift Gegenstand ungahliger Bilder geworden. St. ber met der ersten stoph gill auch als der Patron der Fuhrleute und Krasiws der Bermieterin au

*** Der Anban von Arzneipflaugen: Gine Barnung Landwirte nach einem Rettungsanter, der ihnen neue nahmequellen perichaffen tonnte. Run bereifen gurgeit ten hauptfachlich Mittelbeutichland, Die unter hochtraben Titeln bem Unersahrenen zum Anbau von Arzneipflat ben der Tätigkeit? raten und alle möglichen Einnahmen, pro Morgen bis Biedentopf.
12 000 Mart in Aussicht stellen. Schon manche Lands band beite Nerinrechupgen betreitente Lands beite Berinrechupgen betreitente Lands beite Berinrechupgen betreitente Lands band beite Berinrechupgen betreitente Lands band beite Berinrechupgen betreitente Lands band beite Berinrechupgen betreitente Lands beite Berinrechupgen betreitente Lands beite Berinrechupgen betreitente beite find auf diese Beriprechungen hereingesallen, die nut Spihhbuben im Nachteland die Just 1900 Brozent, herausholt. Erst wenn die und Rachschliede im Rachschliede die Leiter die 1900 Ber der auf die 1900 Brozent, herausholt. Erst wenn die und Rachschliede im Rachschliede die 1900 Brozent, herausholt. Erst wenn die und Rachschliede im Propisionen aus dem Bertant von Anglichen bie und mit Rachichlu vielfach bis zu 50 Brozent, herausholt. Erst wenn die und mit Rachichlu die erste Ernte haben, merten sie, daß sie hereingelegt brochen. Die Boli den. Der Andau von Arzueipflanzen ist heute genau so und bie Eindreche den Wirtschaftstrise ersaht, wie seber andere Zweig. iet Annehmen. An hereinlegen zu tassen. Ante Zueressenten für den Anderen Von der wirtichaftstammern an den Reichsberdand beitiger bei ber Stadt zu pflanzenanbauer in Munchen, Roniginftraße 36, wenden Rotftands

* Sangervereinig

Ein Tell

und .

Sammel

id,wer verlegt, bag

Sirajanftalt entipre lid in ber Frantfur bestand barin, sid) berhaftet worden u returieift und ber Begen einer Oper long ibm fich eine pumpte er ber Bilid. Es wird n baus und im Lo Spipbuben im 91

Geoigen Arbeitslofe beim Steinetlopfer nig pro Stunde ne ood bom Gemein berung beim Arbe fich aber für unguf Arbeitsgericht ert Birifche Magnahm Arbeitsperhältnis. Arbeitstofen Beid arforgeftelle erho Tariffohn ver! antragfteller mit

:: Marburg. lunger Mann aus Marburger Schö tlagte hatte mit e Liebesperhältnis ben war. 2015 machte, perfuchte bem Madden vor Da ber Angeflagi raten, mußte bief bangig machen.
baren Handlung
Berhandlung seu taten an bem Di Borhaltungen bei Das lunge Dade beiraten, je toollen ihm fogar ber bon Beruf Befangnis perur gung beibringt, fingeflagte war

Das Huge des Ka.

Roman von Comund Cabott.

Sie ftand in der weiten Diele einen Augenblid lang ftill, ließ ihren Blid gleiten über Die hoben, holggetafelten Bande, über Die bunten Scheiben ber Fenfter, über Die vergolbeten Aronleuchter, Die an langen, gierlichen Retten von ber Tede berabhingen, bann wandte fie fich an Aworthn mit großen Augen und fonberbar ladeind: "Frant, laft mich alles allein aniehen querit - bleib bitte mit hurrimann bier ober im Barten, ich will burch alle Raume geben, ja?" Unb, zu Surriman gewandt, fragte fie: "Ber ift noch im Saufe?"

"Riemand, Fraulein Koroln, außer einigem Berfonal, bas feine Raume im Erdgeschoß hat und sich augen. blidlich auch bort aufhält."

"Gut. Dari ich geben, Frank?"

47

Er nidtet "3d werbe im Gorten fin, wenn bu mich

rufft. Sie wandte fich ab und flieg langfam die leicht gewundene Treppe empor. Sie borte die Flügelfür unten fich foliegen, bann mar es gang frill in bem großen Saufe. Anbachtig, ein wenig befangen, fa, beinabe mit einem gewiffen Grauen, verbarrte fie eine Beitlang auf bem Treppenabiat. Sonnenlicht brach berein burch hobe, bunte Fenster. Trüben ichmmerte in Blau und Silber ber See. In saftigem Grün behnte sich ber Garten. Blumenppramiben bauften fich bie und ba. uler graues Geftein rantte fich Efen, ein Bartenbausden lag halb verftedt mifden felieber- und Rofenbuiden. Elja bielt ben A'em an, um ber Stille gu lauiden, und ein Schauer riefelte über ibren Rorper. Gie hatte in biefem Augenblid nicht gewogt, irgendeine ber hoben,

Da jab fie Aworthn und Hurrimann plaudernd und Rigarren randend über ben gelben Riesweg gehen, und fie atmete erleichtert auf, buichte ben Flur hinunter, und öffnete eine Tur. Gie fab einen Salon, ber in Gilber und Grun gehalten war. Sie trat naber und vergag Die Tur hinter fich gu ichliefen. Mis fei fie ein frember Eindringling, fo ftand fie in dem Raum und betrachtete Die Begenstande, Die Bilber, Die Bobeline und Die anderen vielen Bierftude. Gie verlor ben Ginn fur Raum und Beit und fand fich in einem Marchenreich, mo fich unerhörte Tinge bor ihren Augen auftaten. Bebe Tur, bie fich por ibr in ben Angeln brebte, erichlog neue Bunber, neue Neberraichungen, neue Marchen. Gie ging in einem Saal über ipiegelndes Barfett, fie fab in bunfle teppichverhangene Raume, fie behnte fich jaghaft auf einem breiten Rubebett, fie betaitete bas Gilber, bas auf bunflen Mobeln Des Speifefaales itanb, fie liebtofte bie hoben Baien im Bintergarten und neigte Die fremdartigen Bluten, Die Daraus mucherten, nieder, um ihren Duft einzugtmen, fie fab Fifden gu, bie mit feibigen. ichimmernden Schwängen und gologlangenden Rloffen burch moofiges Baffer ichmammen, fie ichaute in einem großen Paberaum empor an Banben aus grunem, gefiedten Marmor, laufchte auf ben leife platidernben Springbrunnen - - -

Das alles war ein Traum - irgendwo geträumt und nun in Erfüllung gegangen, aber fie entiann fich nicht mehr, wie biefer Traum fich fortgefett batte rgenbeine Angft, eine Bergweiflung ichlug aus biefer Erinnerung bie Augen auf.

Sie betrat einen Raum, beffen Banbe mit Spiegeln befleibet maren,, und fie ging auf fich gu, betrachtete fich: Das weich fliegende, weiße Kleib, Die ichlanten, unbefleiheten Arme ben Stein ber bide fifer ihrer Rafen.

wurzel glubte, und wieber fam das Grauen über itt i nig nereter gegeb bem Berbangnie, Doe ne neben und in fich tublie-Sinfamtert, in ber fie fid, fanb, brudte fie meber beangftigte fie, Patlofigfeit und Rot legte fich um



Berg. Und bas Beficht einer blonden Fran tauchte in ihrer Erinnerung auf, und diefes Geficht mar es. alle Wege fperrte, bas alles Lachen zum Schmerz mo

Diefes Beficht, Diefe blonte Fran bemutig fo ungludlich seben, verzweiselt seben -

fortfebung foll

Ein Teller MAGGI-Suppe und ein Butterbrot.

bende porba

1, 100 in b e, in d it Inti

Nacht 9

fefti

e mode furger

ichon

einen

f, ball

das ist ein billiges und nahrhaftes Abendessen

Sammeln Sie MAGGI-Gutscheine!

Eine fclagfertige Antwort einen Gilagfertige Antivore Mutti, es bat unffüllt. Es flepfte. Alein Lieschen, die es gebort batte, rieft "Mutti, es bat bemand geflopft!" — "Laß nur", meinte die Mutter, "es wird ein noch Bettler fein." — "Rein", ertonte da eine freundliche Stimme durch die Türe bindurch, "fem Bettler, das Gegenteil!" — Darauf dfinete nun die Mutter, Nor der Ture fland ein junges Mädeben in offnete nun die Mutter. Bor ber Ture frand ein junges Mabchen in Heibsamer Uniform. Freundlich überreichte es ber Frau - ben iefftand Bim Butidein ber Gunticht Gefellichaft, fur ben man in jebem verrheit tinschlägigen Geschäft bei Einkauf einer Dose Wim eine zweiten bie Dose Bim völlig koftenlos erhält. — Ale bie Fran beim Laufmann, Malfant woll in bie folgagiertige Antwort Bolfett too fie den Bim Gutfcbein fofort einfofte, Die fcblagfertige Antwort prend all ben Mim-Gutschein sofort einione, die ideligie andere nie vos Brauen, die ebenfalls für ihre Gutschein eine Dose Bim einsie" auf tauschen, lobten die Wohlerzogenheit des Vim-Maddens.

m tom Aus der Amgegeni pruchts Aus der Amgegeni

n bes Im politischen Streit den eigenen Bruder niedergestochen.

ilen wit Salhaus zwischen zwei politischen Gegnern zu einem verlagiet riger der MSDUP., wurde von seinem lüngeren Auseiner vogliche der Mitglied des Keichsbanners ist, im Berlauf einer volitischen Auseinandersehung durch einen Messerstich is
diwer verletzt, daß er in lebensgefährlichem Zustand ins und Re Grantenbaus eingeliefert merben mußte. us, fur

ns, furd bals so :: Frankfurt a. M. (Einmietedieb Jacobn aus Rad ich Gefängnis entsprungen.) Die Frankfurter ind siehen, daß der geführliche Einmietedieb Jacobn aus der mehr balten, daß der geführliche Einmietedieb Jacobn aus der mehr balten, daß der geführliche Einmietedieb Jacobn aus der Strainftatt entsprungen ist. Jacobn hat seinerzeit nameutsdiger". Die kein Krankfurter Gegend surchtbar gehaust. Sein Trick dann der Frankfurter Gegend surchtbar gehaust. Sein Trick dann bei der ersten sich bietenden Gelegenheit die Wohnung Krasiwal der Vernigterin guszunstindern. Er ist seinerzeit in Worms Rraftwar der Bermieterin auszuplündern. Er ist seinerzeit in Worms Rraftwaf der Bermieterin auszuplündern. Er ist seinerzeit in Worten und wurde wegen 31 derartiger Bergehen derhaftet worden und wurde wegen 31 derartiger Bergehen derflitteilt und der Strafanstalt Ludwigsburg überwiesen. suchen in neue ichns ihm sich einen Urtaubsschein zu erschwindeln, außerschaft der plumpte er den Arzi noch an und verdustete dann fransochtrade den der die wohl nicht lange dauern, dis man wieder zweissell der der Tätigkeit dieses Berbrechers ersährt.

gen die Biedenkopf. (Eindrecher im Rathaus und kanden der danden der Anderschaften der

der ju grangen gegen eine Bezahlung beit mit 58 Heniber ju gig pro Stunde nach Tarif bezahlt haben wollten, damit jeühlte. doch von Stunde nach Tarif bezahlt haben wollten, damit jedoch vom Gemeinderat abgewiesen wurden, haben ihr sore-berung beim Arbeitsgericht in Ridda anhängig gemacht, das lich abseite Arbeitsgericht in Ridda anhängig gemacht, das fich aber für unzuftändig erklärte und die Klage abwies Das Arbeitsgericht erklärte, es handle sich hier um eine fürsor-Beries Berische Mahnahme und nicht um einen Streit aus einem Arbeitsverhältnis. Ferner haben die streikenden ied gen Arbeitsverhältnis. Ferner haben die streikenden ied gen Arbeitslosen Beschwerde beim Spruchausschuß der Bezie's fürsorgestelle erhoben und ebenfalls Einstellung der Arbeiter in Larissohn verlangt. Auch der Spruchausschuß hat die Antragsieller wie streit Passehren abgewiesen.

Anitraglieller mit ihrem Begehren abgewielen.

: Marburg. (Zum helraten verurteilt.) Ein junger Mann aus dem Kreise Homberg hatte sich vor dem Marburger Schössengericht zu verantworten. Der Angetiogte halt thagte batte mit einem Mädchen aus einem Nachbarorte ein Diebesverhältnis angeknüpft, das nicht ohne Folgen geblieben war. Als das Mädchen ihm hiervon Mitteilung machte, dersuchte der junge Mann strasbare Handlungen an dem Mädchen vorzunehmen, die aber keinen Erfolg hatten. Da der Angekrante Ich aber meigerte, das Mädchen zu deis Da ber Angeklagte sich aber weigerte, das Mädchen zu beistaten, mußte dieses eine Alimentationsklage gegen ihn an-hangig wie bieses eine Alimentationsklage gegen ber strafbangig machen, außerdem zeigte fie ihn wegen der straf-baren Handlung bei der Staatsanwaltschaft an. In der Berhandlung bei der Angeklagte zunächst, die Straf-taten an der Auf die Auf die Sethandlung leugnete der Angeklagte zunächst, die Straftaten an dem Mädchen vorgenommen zu haben. Auf die Borhaltungen des Richters hin gestand er dann alles ein. Das lunge Mädchen will den Angeklagten aber auch iest noch deitaten, ja die Eltern, die ein Anweien besihen, der den ihm logar eine Eristenz gründen. Der Angeklagte, der don Beruf Schuhmacher ist, wurde zu drei Monatin ausgesehrt werden, wenn er dis zum 7. Juli eine Bescheintzung beidringt, daß er das Mädchen geheiratet hat. Der ingeklagte war mit dem Urteil einverstanden und will nun beirate Engeklagte war mit dem Urfell einverstanden und will nun beiraten

Schwere Binttat in Efchersheim.

:: Frankfurt a. M. In Eichersheim, einem Borort von Frankfurt ereignete fich Der Ichwere Bluttat. Der 24 jahrige Ladierer Heinrich Müller lebte mit feiner 25 jahrigen Frau Elijabeth fehr ichlecht, so bag fie zeitweise fogar getrennt lebten. Run tam er mit seiner Frau im Reller wieder in Streit, der im Sausflur fortgefest murbe. Bloglich jog ber Mann ein Meffer und verfette ber Frau einen Stich in den Sals, der die Schlagaber verlette und eine 6 bis 8 Benti-meter tiefe Bunde verursachte. Die Frau tam in bebentlichem Zuftande ins Krantenhaus.

1:3 varmnast. (Schweres Autounglud.) Ein von Frankfurt tommendes Berjonenauto fuhr por Arheitgen gegen einen Baum. Bon ben fünf Infassen wurden zwei herren ichmer an Ropf und handen, Die übrigen Berfonen leicht verletzt. Das Auto ift febr ichwer beichabigt.

(:) Cherftadt bei Darmftadt. (Muf ein Fuhrmert aufgefahren.) Auf ber Strafe Bidenbad. Eberftabt fuhr ein Motorrabfahrer in ber Dunkelheit beim Ueberholen auf ein Fuhrwert auf. Der Fahrer, ber Mechanifer Ernft Klein aus Darmstadt und ber Beifahrer Emil Schubert zus Darmitadt erlitten ichwere Berfetjungen am Ropf. Anie und

(:) Urberach. (Bom Muto angefahren.) Auf der Strafe Urberach-Offenthal murbe ber Landwirt Dich. Sterfer aus Urberach von einem Auto angefahren. Er trug einen Oberichentelbruch bavon und mußte burch die frei-millige Sanitätsmache Darmftadt in bas Elijabethenitift Darmitadt verbracht merden.

(:) Rüffelsheim. (Ein Rheinboot gefunten.) Infolge Uebersastung fant auf dem Main ein mit Kob'enichlacen beladenes Schiff dadurch, daß die Wellen über Bord schlugen. Der Schiffer und seine Familie konnten ich retten. Das Schiff ragt nur mit bem Ded aus bem Baffer

(:) Ruffelsheim. (3n bie Sobelmaichine gera. ten.) In den Opelmerten geriet ein Schreiner in die Sobel. mafchiene. Es murben ihm brei Finger vollständig und ein vierter Finger jum Teil abgeschnitten.

(:) Morfeiden. (Die Berichuldung bei Gemer. betreiben ben.) Der Gemerbeverein Morfeiden nahm bei allen Bewerbetreibenden ber Gemeinde eine Scitftellung der Aufenstände por. Durch die ichwierige Finanglage ber Bemeinde ift die Berichuldung der Bevölferung bei ben Bedäftsleuten fataftrophal angewachin. Insgefamt wurden über 200 000 Mart Mugenftande feftgeftellt.

(:) Darmftadt. (Bargermeifter als Schwarge brenner.) Bor bem hiefigen Begirfsichöffengericht hatte fich ber Burgermeifter von Gammelsbach Withelm Selm 2 Bu verantworten, ber in ben legten Jahren mehr Branntmein hergeftellt hatte, als ber Steuerbehorde angemelbet morden mar. Das Gericht erfannte gegen heim auf eine Belbitrafe von 12 452 Mari und fechs Bodyen Befangnis. Auferdem bat er 1500 Mart als Erfat für nicht mehr vor-handenen Branntwein an die Staatsfaffe gu gablen. Der Rnecht bes Angetlagten, Siebert, erhielt wegen Beihilfe 3113 Mart Gelbitrafe und eine Boche Gefängnis. Den Ungeflagten murbe für bie Freiheitsftrafe Bemabrungsfrift crteilt mit der Auflage, daß fie bis Oftober 1932 einen Teil der Gelbstrafe bezahlt haben.

(:) Darmftadt. (Revision im Sprendlinger. Morbprozes.) Der megen Ermordung seiner Chefrau zum Tode verurteilte Friedrich Baumgarten aus Sprendingen, sowie die zu mei Iahren neun Monaten Gefängnis perurteilte Frau Baumeister haben beim Reichsgericht Re-pision des Urteils beantragt. Seitens des Staatsanwalts wird wegen bem Freifpruch bes Schmagers Beinrich Brandi Revifion perfolat.

Medlenburger Landtagswahlen.

Starte Junahme ber Deutschnationalen.

Reuftrelit, 15. Marz.

Das endgültige amtliche Gesamtergebnis der Landtags-mahlen in Dedlenburg . Strelig ift folgenden:

Sozialdemofraten	16 166	11 Manbate	(bisher 1	(4)
Bausbeliker	1 588	0 Mandal	(bisher	0)
Bürgerl, Mitte	3 035	1 Manbat	(bisher 1	10)
Nationaljozialisten	14 233	9 Mandate	(bisher	1)
	5 450	3 Mandate	(bisher	3)
Kommunifien Deutschnationale	16 657	11 Manbate	(bisher	8)
Chrifflichioz. Bolfsd.	786	0 Mandat	(bisher	(3)
Caramana, warras.				

Candiagswahlen in Breufen am 24. 21pril.

Berlin, 15. März. Der ständige Ausschuß des preußissichen Landtages setzte Montag abend im Einvernehmen mit der preußischen Regierung den Termin für die Reumahl des preußischen Landtags auf Sonntag, den 24.

Wenn ber Bahlvorfieher Durft hat . . .

Berlin, 15. Mätz. Die Feststellung des vorläusigen Wahlergednisses im Wahlbezirt Berlin erlitt eine frarte Berlspätung dadurch, daß aus einem Wahlbeal des Bezirts Mitte das Ergednis nicht einsief. Wie ein Blatt dazu zu melden weiß, ist der Wahlatt orduungsgemäß um 18 Uhr geschlossen und der Borsteher des Wahle losals machte sich persönlich auf, um seine Nachricht dem Bezirkswahlleiter zu überdringen. Der Wahlvorsteher wollte ziedoch nach Beendigung seiner Amtstätigkeit eine kleine Erfrischung Just nehmen. Dasur drauchte er eine umgewöhnlich lange Zeit, so daß er erst als leister sein Wahlerelutat in den frühen Morgenstunden an die zuständige Sielle gelangen lassen tonnte. Gielle gelangen laffen tonnte.

Lindberghs Rind gefunden?

Bier Infaffen eines Araftwagens verhaftet.

Newport, 15. Marz.

Unbestätigten Rachrichten zusolge wurde im Staate Tennessee ein Krastwagen angehalten, in dem zwei Männer und zwei Frauen mit einem Kind sasen, das große Nehnlichkeit mit dem Kinde Lindberghs ausweist. Die polizelliche Untersuchung ist im Gange. Die verdächtigen Personen wurden zunächst einem Gesäugnis zugeführt.





Nur 20 Pfg. brauchen Sie, um Putzfrau VIM in Ihren Dienst zu stellen. Das, liebe Hausfrau, ist wirklich billig, wenn Sie bedenken, was sie dafür alles tut . . .

> In Küche, Flur und Badezimmer Bringt sie den hellsten Glanz und Schimmer!

Nie brauchen Sie sich anzustrengen — ob Aluminium, Messing, Eisen, Stein, Glas, Porzellan, Holz oder Schleiflack - Putzfrau VIM nimmt Ihnen alle mühevolle Arbeit beim Scheuern und Putzen ab!

Normaldose nur noch 20 Pfg. Doppeldose nur noch 35 Pfg.

Jede VIM-Dose trägt einen Gutschein für wertvolle, praktische Gaben.



MIT GUTSCHEIN

Bei ber Flucht aus bem Gejängms abgesturzt. Ein Mann, ber sich wegen Diebstahlsverbachts in Untersuchungshaft bestand, versuchte aus bem Gerichtsgefängnis in Dusselb ort ju flüchten. Er war bereits aus der Zelle entwichen und der suchte die Hauswand an der Regentinne herunterzutlettern. Dabei stürzte er aus der Höhe des dritten Stodwerfes ab und blied mit schweren Berlehungen im Gesangnishof liegen. In ledensgesährlichem Justand mußte er ins Krankendaus ein gesiesert werden. geliefert merben.

war es. nerg mod tütig ich

nieber

ich um

una fold

baß burch KINESSA alle anbern Bohnerwachs Gabritate übertroffen merben". — Go urteilt die hauswirtichaftliche Beraterin eines gro-fame Sausfrauen birett perpflichtet, ben Berfuch mit einer Dof für nur # 1.20 gu machen. - Rur mit einer Doje, benn Sie werben bann gang von jelbst Ihr Parfett und Linoleum nur noch pflegen mit



Sportnamrichten.

Riidichau auf den Sonntag. Um bie Gubbentiche Deifterfchaft.

Der Mahlsonntag brachte eine ganze Reihe überraschender Ergebnisse. So mußte in der Abteilung Sudost die SBg. Karth in Rarlsruhe eine O:3-Riederlage hinnehmen. Der BfB. Stuttgart bestätigte seine Formverbesserung durch einen, wenn auch nur Inappen 4:3-Erfolg über 1860 München. Die beiden übrigen Spiele brachten hohe Ergebnisse. Der 1. FC. Kunderz seinen während die Manchener Bayern gegen den FB. Rastatt gar mit 7:0 erfolgreich waren. Der 1. FC. Rünnberg blied seht wieder allein an der Tabellenspike, dicht auf folgen Karlsruher FB. und Bayern München, doch werden auch die Fürther noch in den Endsampf eingreisen. Es hätte nicht viel gesehlt und in der Abteilung Rord westen alle der Favoriten geschlagen worden. Rur mit Glüd fam die Frankfurter Eintracht in Mannheim gegen Waldhof zu einem 3:2-Erfolg, dagegen in Mannheim gegen Balbhof zu einem 3:2-Erfolg, bagegen unterlag Redarau in Borms mit 1:4 und ber FGB. Frantfurt auf eigenem Blatz gegen ben FB. Saarbrüden mit 1:2. Die Frankfurter Eintracht hat somit ihre führende Position noch weiter gesestigt, während für den zweiten Platz außer Redarau, FSB. Frankfurt und FB. Saarbrüden auch noch Wormatia Worms in Frage kommt. Einen hohen Sieg errang ber Saarmeifter &R. Pirmafens mit 5:0 uber ben Seflenmeifter WEB. Maing.

Gin nener Verifontup

Die Einficht, daß ber gegenwärtige Menich vor allem zweierlei notig hat: Kenntnis ber Lebenspragis und Festigfeit, Eindeutigfeit in ber geiftigen Belt - Dieje Ginficht ließ ben Berlag Berber gum Entichluß tommen, gu ben ichon vorhandenen neuen Legita noch eines herauszugeben, ben "Großen Berber" *) Seine Daseinsberechtigung, ja notwendigfeit erweift er dadurch, bag er über die übliche Legifonart hinausgeht.

Bisher galt es für ausgemacht, ein Rachichlagewert habe bie einzige Aufgabe, bie Bielfalt bes Biffens ju ordnen und meinungelos ohne Sinweis auf die praftifche Bebeutung ber Dinge und Brobleme wiederzugeben. Richt fo ber "Große Berber"! Er macht Schluß mit biefem Bopf, zieht bie Konfequeng aus ben Forberungen von hente: Feste innere Saltung, Bewältigung bes Braftischen. Wie?

Daburch, bag er in allen geiftigen, feelischen Broblemen auf eine weitraumige und festgefügte Weltanichanung fich frutt; baß er fein Ding, feine Frage, die unfer gegenwärtiges Leben in ber Birflichfeit angeht, erflärt, ohne auch bagu gu fagen: Belden Ginn hat bas Ding, wogu bient es une, wie haben wir und gu ihm gu verhalten?

Um beften ließe fich bas an Beispielen zeigen. Doch fehlt bafür hier ber Raum. Alfo fei bloß auf einige fur biefe Reuartigfeit bes Werfes typischen Einrichtungen hingewiesen. Da find die Rahmenartifel (fnappe, umfaffende Auffate über Gegen-wartsprobleme); ba ift die Dreiteilung ber wichtigen Stichworte (Erffarung, Biffenichaftliches, Auswertung für bie Braris); ba ift bie Berwendung bes Photos, ber Beichnung nicht als Beigabe jum Text, sondern als beffen Berbeutlichung, Bertiefung; ba ift ber eigene Atlasband, ber bas bisber notwendige Umbersuchen in ben Textbanden überfluffig macht.... Wenn es auch vergleichsweise wenig wichtig ift, soll boch auch angemerkt werben, daß die bisber erschienenen zwei Banbe auch typographifch, handwerflich Dufterleiftungen find: Bapier, Fabenheftung, Drudreinheit, Einband - alles ift von vorbilblicher Qualität.

Der Große Gerber: Rachichlagewert für Biffen und Beben. *) Der Große herber: Andichlagenert für Wiesen and ein Welt- und Wirtschaftsatsa. Verlag herber, Freiberg im Breisgau. II. Band: Batterie bis Cajetau. Mit Textbilbern und 36 Rahmenartifeln. (VI S., 1728 Sp. Text und 146 Sp. Beilagen: 15 mehrsarbige Pläne, 8 mehrsarbige Kunstbruckiafeln, 13 Schwarzbrucktofeln, 2 Offictiofeln und 5 Tiefdrucktafeln.) 1932. In halbleder mit Kopffardichnitt 34.50 M.; in halbledag mit Kopfgablichnitt 38 M.

Main Seffen: Union Riederrad ist bereits bicht vor bem Ziel, ba nur noch Neu-Jienburg in der Lage ist, den Tabelleniührer zu gefährden. Rach torreichem Kampf ichal-tete Riederrad durch einen 4:3-Sieg auch Kiders Offenbach aus. Reu-Jienburg gewann gegen Bieder 4:0, Olympia Lorsch aus Villenie Urberach 3:0 Rat-Main Teansfurt mar begegen Biftoria Urberach 3:0, Rot-Weiß Frantfurt war bereits am Samstag gegen Sanau mit 2:1 erfolgreich, mahrend sich Rastel und Wiesbaden mit 2:2 in die Puntte

Fener beim Bengingapien.

Bor einigen Wochen fing an einer öffentlichen Be zapfstelle ein Rraftrad Teuer und verbrannte dabei fall ständig. Wie sich herausstellte, hatte der Fahrer des frades den Motor auch beim Zapfen weiter laufen Die beim Zapfen aus dem Behälter des Rades entweide. Dampfe entgundeten lid, wie nicht anders ju erwarten am Magnetfunten, die Flamme folug gurud und feste eingefüllte Bengin in Brand.

Ueber bie physitalijde Grundlage für eine folde Bi urfache besteht mertwürdigerweise auch unter Rraftis noch große Untenntnis. In Der Regel wird angenom bag Bengindampfe beim Entstehen sofort nach oben is Luft entweichen wie jum Beispiel Leuchtgas, Azetnien bergleichen. Das ift aber nicht ber Fall. find vielmehr zweieinhalbmal schwerer als Luft und liggar innerhalb von Gebäuben über Treppen, burch gugsschächte usw. nach unten wandern und sich an weit entfernten Feuerung entganden, Roch viel leichte bas natürlich möglich, wo ber Weg bis zur Jünbquel turz ist wie bei einem Kraftsabrzeug.

Allen Kraftsahrzeugbeithern wird baher bringend gelegt, beim Brennstoffauffüllen den Motor nicht lauf ummer 33 lasen, nicht an der Beseuchtung zu schalten etwa vorbat Azeinsenscheinwerser vorher zu löschen und überhaupt zu unterlassen, was eine Entzündung von Brennstoffda berporrufen tonnte.

Martte und Borien.

Bom 14. 2Rary.

Frantfurter Produttenborje.

Beigen int. 25,60; Roggen 22,50 bis 22,75; Hafer 16.25
17: Weizenmehl füdd. 38,25 bis 39,45; Sondermahlung 36,50
37,70; niederrhein. 38,25 bis 39,20; Sondermahlung 36,50
37,70; niederrhein. 38,25 bis 31; Weizentleie sein 10,25 bis 1 usfuhrüberschein. 38,25 bis 31; Weizentleie sein 10,25 bis 1 usfuhrüberschein. 38,25 bis 31; Weizentleie sein 10,25 bis 1 usfuhrüberschein. Proggentleie 11 bis 11,25 Warf aller per 100 tg. Tendenzichem Aufmaggentleie 11 bis 11,25 Warf aller per 100 tg. Tendenzichem Aufmaggentleie fest sonst stellen. termittel feft, fonft ftetig.

Frantfurter Schlachtviehmartt.

des Stadt Sochheim am Mais ein tönnen.

Mittwoch, ben 16. Mars 1932, vorm. von 8-10 ionen gim. gering findet an ber Stadtfaffe bier Die Ausgahlung ber Schlichlich ber Reparat rentnerunterftugung, sowie ber Bufagrenten ftatt. Sochheim am Main, ben 14. Marg 1932.

Bertel und

eingetroffen.

Rücklichtslole Preislenkung:::Waldpflanzen

bis zu 60% in den Hauptholzarten

Fordern Sie von uns Sonderpreise. Wir bieten Ihnen folgende Vorteile: Frische Pilanzen! Schneliste Lieferung!

Billige Fracht! Gute Verpackung! und Musterpfanzen frei auf Anfrage.

Alles Vorteile für Sie, die Ihnen bei diesem günstigen Angebot die Aufforstung selbt mit den kleinsten Mitteln gestatten. — Kostenlose Auskunit auf Anfragen erteilt Generalvertreter 1. Baden, Oberforstrat Reichle, Donaueschingen

Forstbaumschulen Rud. Schrader Rellingen Holstein



Jeder Kunde erhält bis einschl. Samstag, den 19. März, belm Einkauf von Mk. 2.50 eine 100-gr.-Tatel

oder einen

Latscha liefert lebensmittel



Ab heute steht ein großer Transport hochtragende und frischmelkende, schwarzbunte

sowie Jung-Rinder zur Zucht und Mast in der Restauration "Rose" zu den billigsten Preisen zum Verkauf

Wiesbaden-Erbenheim, Mainzerstraße 11, Tel. 26226 u. 26254



bas ift ber neue Abonnementepreis fur Weftermanns Monatshefte Bebes Seft 30 Bl. billiger @ Westermanns Monatshefte liegen fast in jedem Dotel und Cafe aus. Die Ginführung bes Abannementspreifes erleichtert bie Derber achen. Werber in atlen Orten gefindt (auch nehenbergelich)

Gutichem

In ben Bering Beerg Wefterma Bitte fenden Ste mir unperbindlich u.fostenloe eine Brobenummer von Wefter: manns Monatebeften mit 100 G. Tert, 60 bis 70 eine und buntfarbigen Bilbern

un etwa 7 Runftbeilagen. 30 Bf. für Borto (aud Aus-

fandemarten) füge ich bei.

Benellichein In Die Buchbandlung

3d beitelle biermit Weftermanns Monatshefte ab

Monat. bis auf Biberruf gum Abonnementspreife von 1,70 Mart für bas Deft.

Gaben der



Emailidilder Stempel-Utenfilien

Rigard Mago Mallenheimerstraße Swerftens a of ch di

usw. liefert prompt, billig und ichnell

Aiditrake 2, Fernruf 63

Rundfunt-Programme.

Frantsurt a. M. und Rasset (Sadweitiuns).

Jeden Werttag wiederkehrende Prograf ummund.

Bettermeldung, anschießend Morgengymnap...; 6.45 Mob nach Bergammaster; 7.15 Wetterbericht, an diegend Frühlunzett umgen; 2Basserbungen; 12 Jeit, Wirtschaftsmeldungen; 12 Magrichten; 2L.55 Nauenet: Ronzert; 12.40 Nachrichten, Weiter; 12.55 Nauenet: Ronzert; 13 Konzert; 13.50 Nachrichten; 14 Berbeiog die England vore zeichen; 13 Konzert; 25.05 Zeit, Birtschaft ummen. Denn an Englen Grügert (außer Samstags); 18.30 Weiteschaftsmeldungen (außer Samstags) und Gengland vore Ronzert (außer Samstags); 18.30 Peitschaftsmeldungen (außer Samstags) und Gengland vore Ronzert (außer Samstags); 18.30 Peitschaftsmeldungen (außer Samstags) und Gengland vore Ronzert (außer Samstags); 18.30 Peitschaftsmeldungen (außer Samstags)

Mittwoch, 16. März: 10.20 Schuljunt; 14.30 pp. Lage der anzunehn itunde; 15.15 Jugendfunde; 18.40 "Als Austanschluder and diede der Dinge win Amerika"; 19.05 "Die Mongolei", Borirag; 19.35 dane der Dinge win Amerika"; 19.40 Bon himmilicher und irolicher anzulicheleiten, die Elmire", Schauspiel; 20.30 Liederstunde; 21 "Erwis deitere Austrichten"; Schauspiel; 22.30 Zeitbericht; 23.10 Rachrichten deitere Jumpingen den keineswegt unt den kanner anzulichteiten, die Dumpingen den keineswegt unt den kanner anzulichteiten den kanner anzung den keineswegt unt den kanner anzung den kanner anzung den keineswegt unt den kanner anzung den kanner anzung den keineswegt unt den keineswegt unt den kanner anzung den den den keineswegt unt den kanner anzung den den keines den kanner anzung den den keineswegt unt den kanner anzung den den kanner anzung den keineswegt unt den kanner anzung den den den kanner anzung den den kanner anzung den den kanner anzung den

Gonplets. Freitag, 18. März: 18.40 Stunde der Arbeit; Freitag, 18. März: 18.40 Stunde der Arbeit; Freitag, 19.35 "Goethe"; 20 "Leiden des Berther", Borlejung; 20.30 "Der Waffenschen", 22.15 Rachrichten; 22.40 Schlagerstunde.

Samstag, 19. März: 10.20 Schulfuns; 15.15 Juliar englischen Under englischen Under englischen Under englischen Stunder er in auffen Staatsverfassung der Böllet; 19.05 Spanischer Sprachen heichen Hugen harbeit fünstlicher Augen; 20.20 Bunter Abend; 22.30 kander benach richten; 22.50 Tanzmusit.



紅剛門

untende Musi orfichreitender Scho alula-Dumpings. —

Januar, auf. 6 Tungen, bie 11,0

und bie Robftoffe bet de bie Gertigwarenei ber Radgang ber be Balutabumping Bitter Beit von ber (bre Maren gu gunfti

Die Husfuhr iber 542 Millionen blieblich auf bem u Der Magiftrat : Collo Besland eine geri Rabig ift befondere Ein großer Ibabrend Die Tert port Sanno bhung bor 417 auf

Die beutsch-t Im Zufammenbe

finie auf bas Di Mag Rrug, Sochheim, Teleben nber gurudgu ablungen belonder anylachuerftanbige leicheregierung gef die beablichtigte obieneinfuhr gedre hteiligt und gl obbritannien rid) ein Durchfahrpflug tinfuhr wenden mi Siebter-Pflug, eine bird, nachdem das ein Pflugfarren alle den Devite geword the jedoch to date burbe ber innerbe londig untergre fichtet fich benn aus es Reichspräsident Die Einfuhrbeid robutt ber englisch frn bam, in engite

d daher angunchu